

Verordnung über Massnahmen gegenüber der UNITA

vom 25. November 1998 (Stand am 24. Dezember 2002)

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Artikel 2 des Bundesgesetzes vom 22. März 2002¹ über die Durchsetzung von internationalen Sanktionen (Embargogesetz, EmbG),²

verordnet:

Art. 1 Militärische Unterstützung

Jegliche militärische Unterstützung für die União Nacional para a Independência Total de Angola (UNITA) ist verboten.

Art. 2 Rüstungsgüter

Der Verkauf, die Ausfuhr und der Transport nach Angola von Rüstungsgütern und dazugehörigem Material jeglicher Art, einschliesslich Waffen und Munition, militärischer Fahrzeuge und Ausrüstungsgüter, paramilitärischer Ausrüstungsgüter und dazugehöriger Ersatzteile, sind ausser über die in Anhang 1 genannten Einfuhrorte verboten.

Art. 3 Erdöl

Der Verkauf, die Ausfuhr und der Transport nach Angola von Erdöl und Erdölprodukten sind ausser über die in Anhang 1 genannten Einfuhrorte verboten.

Art. 4 Andere Güter

Der Verkauf, die Ausfuhr und der Transport der nachstehend genannten Güter durch schweizerische Staatsangehörige oder von schweizerischem Hoheitsgebiet aus an Personen oder Körperschaften in den in Anhang 2 aufgeführten Gebieten Angolas sind verboten:

- a. Ausrüstungsgüter für den Bergbau oder für Dienstleistungen auf dem Gebiet des Bergbaus;
- b. Motorfahrzeuge oder motorisierte Wasserfahrzeuge, einschliesslich Ersatzteilen;
- c. Land- oder Wassertransportdienste.

AS 1999 151

¹ SR 946.231

² Fassung gemäss Ziff. I der V vom 30. Okt. 2002, in Kraft seit 1. Jan. 2003 (AS 2002 3957).

Art. 5³ Rohdiamanten

Für die Ein- und Durchfuhr sowie die Ein- und Auslagerung in und aus Zolllagern von Rohdiamanten mit Ursprung in Angola gilt die Diamantenverordnung vom 29. November 2002⁴.

Art. 6 Guthaben

¹ Gelder und andere Vermögenswerte der UNITA oder ihrer in Anhang 3 aufgeführten hochrangigen Amtsträger und ihrer erwachsenen Familienmitglieder sind gesperrt.

² Der Transfer und die direkte oder indirekte Zurverfügungstellung von Geldern oder anderen Vermögenswerten an die UNITA oder an die in Anhang 3 aufgeführten Personen sind verboten.

Art. 6a⁵ Meldepflicht

¹ Personen und Institutionen, die Gelder halten oder verwalten, von denen anzunehmen ist, dass sie unter die Sperre nach Artikel 6 Absatz 1 fallen, müssen diese dem Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) unverzüglich melden.

² Die Meldungen müssen die Namen der Begünstigten sowie Gegenstand und Höhe der gesperrten Gelder enthalten.

Art. 7 Luftverkehr

¹ Luftfahrzeugen, die der UNITA gehören oder für deren Zwecke verwendet werden, ist die Benutzung des schweizerischen Luftraums verboten.

² Luftfahrzeugen, die von einem nicht in Anhang 1 genannten Ort im Hoheitsgebiet Angolas aus gestartet sind oder dort landen sollen, ist der Start oder die Landung in der Schweiz beziehungsweise deren Überflug verboten.

Art. 8 Luftfahrzeuge und Dienstleistungen

¹ Die Zurverfügungstellung oder die Lieferung von Luftfahrzeugen oder deren Bestandteilen durch schweizerische Staatsangehörige oder von schweizerischem Hoheitsgebiet aus an die UNITA oder an einen in Anhang 1 nicht erwähnten Einfuhrort in Angola ist verboten.

² Ebenfalls verboten sind folgende Dienstleistungen für sämtliche Luftfahrzeuge der UNITA:

- a. technische Dienste und Wartungsarbeiten;
- b. die Ausstellung von Bescheinigungen betreffend die Lufttüchtigkeit;

³ Fassung gemäss Art. 12 Ziff. 1 der Diamantenverordnung vom 29. Nov. 2002, in Kraft seit 1. Jan. 2003 (SR **946.231.11**).

⁴ SR **946.231.11**

⁵ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 7. Nov. 2001 (AS **2001** 3583).

- c. die Befriedigung neuer Ansprüche aus bestehenden Versicherungsverträgen;
- d. der Abschluss oder die Erneuerung von Direktversicherungen.

³ Im Zweifelsfall entscheidet das seco, welche Luftfahrzeuge von diesem Verbot betroffen sind.⁶

Art. 9⁷

Art. 10 UNITA-Büros

Die Eröffnung oder die Aufrechterhaltung von UNITA-Büros in der Schweiz ist verboten.

Art. 11 Ausnahmen

Das seco⁸ entscheidet nach Rücksprache mit der Politischen Direktion des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten und dem Bundesamt für Zivilluftfahrt des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation über Ausnahmegewilligungen aus medizinischen und humanitären Gründen betreffend die in den Artikeln 3, 4 und 6–9 verhängten Verbote.

Art. 12 Geltungsbereich der Artikel 2–4 und 8

Die Artikel 2–4 und 8 gelten nur insoweit, als nicht das Güterkontrollgesetz vom 13. Dezember 1996⁹, das Kriegsmaterialgesetz vom 13. Dezember 1996¹⁰ und deren Ausführungsverordnungen anwendbar sind.

Art. 12a¹¹ Kontrolle

¹ Das seco führt die Kontrollen durch.

² Die Kontrolle an der Grenze obliegt der Eidgenössischen Zollverwaltung.

³ Die Kontrolle der Massnahmen zum Luftverkehr obliegt dem Bundesamt für Zivilluftfahrt.

Art. 13¹² Strafbestimmungen

¹ Wer gegen die Artikel 1–6, 7, 8 und 10 dieser Verordnung verstösst, wird nach Artikel 9 des Embargogesetzes bestraft.

⁶ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 7. Nov. 2001 (AS **2001** 3583).

⁷ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 26. Juni 2002 (AS **2002** 1947).

⁸ Ausdruck gemäss Art. 21 Ziff. 14 der V vom 17. Nov. 1999, in Kraft seit 1. Juli 1999 (AS **2000** 187). Diese Änd. ist im ganzen Erlass berücksichtigt.

⁹ SR **946.202**

¹⁰ SR **514.51**

¹¹ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 30. Okt. 2002, in Kraft seit 1. Jan. 2003 (AS **2002** 3957).

¹² Fassung gemäss Ziff. I der V vom 30. Okt. 2002, in Kraft seit 1. Jan. 2003 (AS **2002** 3957).

² Wer gegen Artikel 6a dieser Verordnung verstösst, wird nach Artikel 10 des Embargogesetzes bestraft.

³ Verstösse nach den Artikeln 9 und 10 des Embargogesetzes werden vom seco verfolgt und beurteilt; dieses kann Beschlagnahmungen oder Einziehungen anordnen.

⁴ Vorbehalten bleiben die Artikel 11 und 14 Absatz 2 des Embargogesetzes.

Art. 14–17¹³

Art. 17a¹⁴

Art. 18 Inkrafttreten¹⁵

¹ Diese Verordnung tritt am 26. November 1998 in Kraft.

² ...¹⁶

¹³ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 30. Okt. 2002 (AS **2002** 3957).

¹⁴ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 7. Nov. 2001 (AS **2001** 3583). Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 30. Okt. 2002 (AS **2002** 3957).

¹⁵ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 30. Okt. 2002, in Kraft seit 1. Jan. 2003 (AS **2002** 3957).

¹⁶ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 7. Nov. 2001 (AS **2001** 3583). Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 30. Okt. 2002 (AS **2002** 3957).

*Anhang 1*¹⁷
(Art. 2, 3, 7 Abs. 2 und 8 Abs. 1)

Einfuhrorte auf angolanischem Gebiet

Flughäfen:	Luanda Katumbela, Benguela Province
Häfen:	Cabinda, Cabinda Province Luanda Lobito, Benguela Province Namibe, Namibe Province Soyo, Zaire Province
Andere Einfuhrorte:	Malongo, Cabinda Province

¹⁷ Fassung gemäss Ziff. II der V vom 7. Nov. 2001 (AS 2001 3583).

Anhang 2
(Art. 4)

Gebiete Angolas, die nicht der Verwaltung des Staates unterstehen

Andulo

Bailundo

Mungo

Nharea

*Anhang 3*¹⁸
(Art. 6 und 9)

Amtsträger der UNITA

¹⁸ Der Text dieses Anhangs wird in der AS nicht veröffentlicht. Separatdrucke des Anhangs sind beim Staatssekretariat für Wirtschaft (seco), Ressort Exportkontrollpolitik und Sanktionen, Effingerstrasse 1, 3003 Bern, erhältlich. Der Anhang ist auch im Internet (<http://www.seco-admin.ch>) abrufbar. Verbindlich ist die gedruckte Fassung (siehe AS 2002 1947).

